



Infos

1 2015 EINWOHNERGEMEINDE WALKRINGEN

Werte Walkrangerinnen und Walkranger

Mit den verschiedensten Vorsätzen sind wir ins Jahr 2015 gestartet.

Mit gemeinsamen Kräften muss es uns gelingen, Walkringen attraktiv(er) zu machen.

Sie kennen es ja aus Ihrem Umfeld, dass es nichts nützt, immer die Anderen, für alles was nicht so läuft wie wir es uns vorstellen, verantwortlich zu machen.



Mein Wunsch und Ziel ist es

- dass wir von Leistungen Dritter unabhängig werden
- dass wir nicht Obrigkeitsgläubig sind und gleich alles umsetzen müssen,
- aber unseren Service-Public nicht vernachlässigen
- uns von lieb gewordenen Gewohnheiten trennen können
- offen sind für Neues und Altes schätzen

Sobald wir in einem Bereich eine Vakanz haben, werden immer sofort Stimmen laut, „dann müsst ihr eben fusionieren“...

Ich komme aus der Privatwirtschaft,
Firmen werden gekauft, wenn der Käufer einen Nutzen sieht,
oder wenn man die Konkurrenz ausschalten will.
Zwei kranke Betriebe haben noch nie einen Gesunden ergeben.
Wir grenzen auch nirgends an eine Agglomeration, wo es sofort Synergien gäbe.
Sind im Kanton Zusammenlegungen unter dem Strich günstiger geworden?
Das will jedoch nicht heissen, dass wir uns in Walkringen gegen alles verschliessen.
Es muss jedoch eine win-win Situation ergeben.

Ich bin zuversichtlich, dass unser Dorf und die ganze Gemeinde mit dem neuen Zonenplan belebt wird.

Wenn wir alle am gleichen Strick ziehen, wird sicher noch vieles möglich sein.
Ich danke Ihnen schon heute für Ihre Unterstützung.

Peter Stucki
Gemeindepäsident

Sprechstunde

Für die Sprechstunde des Gemeindepäsidenten gibt es keine fixen Termine mehr. Ich bin für Sie per Mail unter ps@elektro-stucki.ch oder unter der Telefonnummer 079 301 55 77 erreichbar, wo wir einen Termin an einem Ort nach Ihrem Wunsch vereinbaren können.

Peter Stucki
Gemeindepäsident

Kommissionswahlen

Zusammensetzung der Kommissionen ab 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

Ab dem 1. Januar 2015 hat die neue Amtsdauer der Kommissionsmitglieder begonnen. Diese dauert bis 31. Dezember 2018.

Die Ortsparteien (Schweizerische Volkspartei, SVP; Sozialdemokratische Partei, SP; Freie Wähler Walkringen, FWW) hatten dem Gemeinderat die für die Kommissionen erforderlichen Anzahl Personen zur Wahl vorgeschlagen. Mit Ausnahme eines Mitgliedes in der Kommission für Soziales, Freizeit und Kultur (SFK) konnten alle Kommissionen vollständig besetzt werden. Gemäss den reglementarischen Bestimmungen haben die Freien Wähler Walkringen (FWW) bis am 31. März 2015 die Möglichkeit nachträglich einen Wahlvorschlag einzureichen. Sollten die FWW auf den Kommissionssitz verzichten, wird dieser innerhalb der Bevölkerung zur Besetzung ausgeschrieben.

Mit der neuen Amtsdauer werden alle Kommissionen mit fünf Mitgliedern besetzt. Das Präsidium wird jeweils durch den zuständigen Gemeinderat von Amtes wegen übernommen.

Der Gemeinderat hat alle von den Ortsparteien vorgeschlagenen Personen gewählt, die auch alle die Wahl angenommen haben. Somit setzen sich die Kommissionen ab dem 1. Januar 2015 wie folgt zusammen:

Hoch- und Tiefbaukommission (HTK)		
Präsident	Hulliger Jakob, Gemeinderat	
Mitglieder	Hofer Markus	SVP
	Metzger Richard	SP
	Wegmüller Patric	FWW
	Wegmüller Ramona	FWW
Kommission für öffentliche Sicherheit (KöSi)		
Präsident	Galli Fritz, Gemeinderat	
Mitglieder	Badertscher Alfred jun.	SVP
	Fankhauser Christoph	SVP
	Schüpbach Paul	SVP
	Hofer Harald	SP
Liegenschaftskommission (LiKo)		
Präsident	Wittwer Rolf	
Mitglieder	Gerber Simon	SVP
	Rupp Peter	SVP
	Geissbühler Andreas	SP
	Galli Rolf	FWW
Kommission für Soziales, Freizeit und Kultur (SFK)		
Präsidentin	Schneider Vreni, Gemeinderätin	
Mitglieder	Jordi Annamarie	SVP
	Brogle Daniel	SP
	Josi Jonathan	SP
	vakant	FWW
Schulkommission (SK)		
Präsidentin	Schneider Kathrin, Gemeinderätin	
Mitglieder	Beck Konrad	SVP
	König Franziska	SVP

	Arnold Sabine	SP
	Röthlisberger Ursula	FWW
Ver- und Entsorgungskommission (VEK)		
Präsidentin	Eichenberger Bachmann Susanne, Gemeinderätin	
VEK	Aeschlimann Hans Peter	SVP
	Schüpbach Daniel	SVP
	Aeschlimann Urs	SP
	Sturzenegger Peter	FWW

Der Gemeinderat dankt allen Kommissionsmitglieder für Ihre Bereitschaft einen Teil ihrer Freizeit für die Gemeinde Walkringen zur Verfügung zu stellen und wünscht viel Freude und Befriedigung bei ihren Kommissionsarbeiten und –aufgaben.

Gemeinderat Walkringen

Abstimmungsausschuss für das Jahr 2015

Gemäss Art. 7 der Verordnung über die politischen Rechte ist der vom Gemeinderat gewählte Stimm- und Wahlausschuss auf ortsübliche Weise bekannt zu geben. Für das Jahr 2015 wurden folgende Personen in den nichtständigen Abstimmungsausschuss gewählt:

- Zürcher Sandra, Küebiweg 2, 3513 Bigenthal
- Zwahlen Monika, Hauptstrasse 26, 3512 Walkringen
- Abrecht Jürg, Wikartswil 642, 3512 Walkringen
- Amacker Roger, Eybodenweg 39, 3513 Bigenthal
- Amstutz Tobias, Wikartswil 622, 3512 Walkringen
- Arn Nathalie, Hauptstrasse 50, 3512 Walkringen
- Bachmann Rolf, Schwendi 282, 3513 Bigenthal
- Bähler Nina, Wikartswil 627, 3512 Walkringen
- Barben Thomas, Moosweg 8, 3512 Walkringen (Ersatz)

Gemeinderat Walkringen

Grünabfuhr

Mit dem letzten Infoheft wurden die Fragebogen betreffend der Grünabfuhr mitgeschickt. Wir danken allen, die sich die Zeit genommen haben, den Fragebogen auszufüllen und an die Gemeinde zu retournieren.

Die Rückmeldungen und Ergebnisse wurden zusammengetragen. Die Ver- und Entsorgungskommission behandelt zurzeit das Geschäft und bearbeitet die Auswertungen mit der Firma Bigler weiter. Sobald wir nähere Informationen über die Auswertungen erhalten, werden wir Sie darüber informieren.

Ver- und Entsorgungskommission

Feueraufseher

Seit dem 1. Januar 2015 ist in der Gemeinde Walkringen ein neuer Feueraufseher für das Durchführen der feuertechnischen Aufsicht zuständig.

Aufgrund von neuen gesetzlichen Grundlagen kündigte der ehemalige Feueraufseher, Björn Hauert, im Einverständnis mit der Gemeinde seine Vereinbarung. Reto Joost, Brandschutzfachmann PFA, Krankenhausstrasse 8, 3672 Oberdiessbach übernimmt neu die Aufgaben von Herrn Hauert. Mit Herrn Joost konnte ein professioneller Nachfolger gefunden werden, welcher zudem für mehrere Gemeinden die Feueraufsicht ausübt.

Wir danken Herrn Hauert für die langjährige und einwandfreie Zusammenarbeit. Herr Joost wünschen wir viel Freude in seiner neuen, zusätzlichen Tätigkeit.

Hoch- und Tiefbaukommission

Strafanzeige bei Bauen ohne Baubewilligung

Die Bautätigkeit in der Gemeinde Walkringen ist rege im Gange – sowie in den meisten Gemeinden des Kantons Bern. Ebenfalls wird es immer mehr „zum Trend“ ein baubewilligungspflichtiges Vorhaben ohne die Genehmigung der zuständigen Behörden zu erstellen. Auch hier ist Walkringen nicht die einzige Gemeinde welche durch Vorhaben in dieser Art Probleme und Diskussionsstoff auslöst.



Die Rechtslage ist klar. Wie bei jedem Gesetz sind Widerhandlungen zu ahnden. Eine Anzeige gegen Bauten ohne Baubewilligung oder bei Missachtung der Baubewilligung wird nun wieder strenger erfolgen.

Art. 50, Baugesetz des Kantons Bern (BauG)

Wer als Verantwortlicher, insbesondere als Bauherr, Architekt, Ingenieur, Bauleiter oder Bauunternehmer, ein Bauvorhaben ohne Baubewilligung oder in Missachtung von Bedingungen, Auflagen oder Vorschriften ausführt oder ausführen lässt, oder wer vollstreckbaren baupolizeilichen Anordnungen, die ihm gegenüber ergangen sind, nicht nachkommt, wird mit Busse von 1'000 Franken bis 40'000 Franken bestraft. In schweren Fällen kann sich die Busse bis auf 100'000 Franken erhöhen. Ebenfalls ist das falsche Ausfüllen der Formulare für die baupolizeiliche Selbstdeklaration eine strafbare Handlung, welche eine Busse nach sich ziehen kann.



Seit dem 1. Januar 2015 werden bekannte und schwere Fälle, welche gegen den oben genannten Artikel verstossen, wieder vermehrt angezeigt. Das Strafverfahren wird anschliessend durch die Justizbehörde entschieden. Die Gemeinde entscheidet weder über das Strafmass noch über das Ausmass der gesetzlichen Widerhandlung.

Wir danken für Ihre Kenntnisnahme.

Hier finden Sie jeweils Informationen zu Angeboten für die Seniorinnen und Senioren der Einwohnergemeinde Walkringen.



Die nächsten Mittagstische finden an folgenden Tagen statt.

Datum	Restaurant	Anmeldung bis
Mi, 25. März 15	Restaurant Sternen Walkringen	Fr. 20. März 15
Mi, 29. April 15	Restaurant Rüttihubelbad	Fr. 24. April 15
Mi, 27. Mai 15	Restaurant Sternen Walkringen	Fr. 22. Mai 15

Ab 11.30 Uhr ist im bestimmten Restaurant ein Tisch für Euch bereit. Aus organisatorischen Gründen benötigen wir eine Anmeldung, die telefonisch bis jeweils am vorangehenden Freitag bei uns eintreffen sollte.

Die Kosten des Menus (ohne Getränke) betragen Fr. 16.00 und werden durch die Teilnehmer bezahlt.

Wer eine **Mitfahrgelegenheit braucht oder abgeholt werden will**, kann dies ebenfalls bei der Anmeldung mitteilen.

Anmeldungen nehmen gerne entgegen:

Marlis Dobler 031 701 19 63 Elisabeth Andres 031 701 23 05
 Ruth Kindler 031 701 23 40 Käthi Keller 031 701 33 05
 Vreni Schneider 031 701 23 91



Stubete

Dienstag, 10. März 2015, 13.30 Uhr, Sternenzentrum: «Lotto»

Dienstag, 14. April 2015, 13.30 Uhr, Sternenzentrum : «Alphorn»

Dienstag, 12. Mai 2015, 13.30 Uhr, Sternenzentrum: «Diashow»

Goldene Konfirmation

Sonntag, 29. März 2015, 10.00 Uhr, Kirche, gestaltet von Pfarrer Peter Raich (der Gottesdienst ist auch offen für Personen, die keine Goldene Konfirmation haben). Musik: Rösly Kropf, Orgel und Zithergruppe Sunneschyn. Apéro für alle Gottesdienstbesucher.

Senioren-Gottesdienst

Sonntag, 26. April 2015, 9.30 Uhr, Kirche, gestaltet von Pfarrer Peter Raich und Jodelduett Daniela und Melanie Moser. Orgel: Rösly Kropf.

Nach dem Gottesdienst: Kaffee und Züpfe im Saal vom Sternenzentrum für alle Gottesdienstbesucher.

Seniorenferien der Kirchgemeinde Walkringen

Dienstag, 19. - Dienstag, 26. Mai 2015, im Hotel Schweizerhof, Alt St. Johann, Obertoggenburg im Kanton St. Gallen. Reise bequem mit Reiseкар. Halbpension. Für Auskunft/Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Rosmarie Beutler, Walkringen, Telefon 079 632 56 73 (Anmeldetermin: 28. März 2015).

Kirchen-Fahrdienst

Älter werden bringt oftmals auch eine eingeschränkte Mobilität mit sich. Uns ist es ein Anliegen, dass alle Frauen und Männer unserer Kirchgemeinde bei Wunsch den Gottesdienst und andere Anlässe der Kirchgemeinde besuchen können. Nie soll der Weg dahin «im Weg stehen». Sehr gerne bieten wir einen Fahrdienst an.

Verschiedene Personen sind bereit, diesen Dienst für unsere Kirche zu übernehmen. Zögern Sie nicht und rufen Sie im Pfarramt an: T 031 701 24 72 oder senden Sie ein Mail an kirche@kirche-walkringen.ch.

Seniorenessen Frauenverein

Mittwoch, 18. Februar 2015, Restaurant Sternen, Walkringen

Jass für Seniorinnen und Senioren Verkehrsverein

Dienstag, 10. März 2014 im Gasthof Bären, Walkringen

Jubilarenständli (Verkehrsverein)

02. Mai 2015 im Sternenzentrum Walkringen



Fusspflege

Mittwoch,	1. April 2015 im Sternenzentrum
Donnerstag,	2. April 2015 im Sternenzentrum

Frischmahlzeitendienst

Neu wird der Mahlzeitendienst über die Spitex Region Konolfingen organisiert. Wer Mahlzeiten beziehen möchte, melde sich direkt bei der Spitex unter **Telefonnummer 031 770 22 00**

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter

- Homepage: www.spitex-reko.ch
- E-Mail: info@spitex-reko.ch

Vermietung von Krankenmobilen

Wir weisen noch darauf hin, dass Frau Greti Streit verschiedene nützliche Krankenmobilen vermietet.

Die Vermietung der Krankenmobilen erfolgt über die Telefonnummer 058 327 53 20 (Büro) oder 031 701 00 43 (Privat) von Frau Greti Streit, Walkringen.



Gegenseitige Hilfe

Seit letztem Jahr ist das Projekt „Gegenseitige Hilfe“ angelaufen.
Die IG für das Alter vermittelt verschiedene Hilfsangebote (Haus, Garten, Kontakte).

Auskunft erhalten Sie bei

Elisabeth Andres Telefon 031-701 23 05 (Freitag 08-11Uhr)

Ursula Röthlisberger Telefon 031-701 08 55 (Mittwoch 17-19Uhr)

Vreni Schneider, Kommission Soziales, Freizeit und Kultur

Hohe Geburtstage – Gratulationen

März

70. Geburtstag

22.03.1945 Jakob Wittwer, Schürliacker 50, 3512 Walkringen

75. Geburtstag

04.03.1940 Frieda Baumann, Metzgerhüsi 5, 3512 Walkringen

80. Geburtstag

22.03.1935 Klara Egli, Dornistrasse 48, 3512 Walkringen

90. Geburtstag

24.03.1925 Erika Marti, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen

92. Geburtstag

02.03.1923 Ernst Niklaus, Dornistrasse 8, 3512 Walkringen

95. Geburtstag

19.03.1920 Johann Fankhauser, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen

21.03.1920 Gertrud Schärer, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen

April

70. Geburtstag

01.04.1945 Ernst Brügger, Wikartswil 655, 3512 Walkringen

15.04.1945 Heinz Schüpbach, Hauptstrasse 21, 3512 Walkringen

75. Geburtstag

12.04.1940 Elisabeth Röthlisberger, Gewerbestrasse 14, 3512 Walkringen

28.04.1940 Alfred Gertsch, Hauptstrasse 51, 3512 Walkringen

80. Geburtstag

28.04.1935 Adelheid Hofer, Alchbrunnen 165, 3513 Bigenthal

85. Geburtstag

03.04.1930 Ella Röthlisberger, Wikartswil 612, 3512 Walkringen

92. Geburtstag

10.04.1923

Katharina Kunz, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen

22.04.1923

Fritz Gerber, Küebiweg 3, 3513 Bigenthal

101. Geburtstag

13.04.1914

Johann Friedli, Wohn- und Pflegeheim Utzigen, 3068 Utzigen

Mai**75. Geburtstag**

07.05.1940

Rosette Schüpbach, Hauptstrasse 21, 3512 Walkringen

24.05.1940

Peter Hügli, Golpisbergstrasse 13, 3512 Walkringen

90. Geburtstag

17.05.1925

Rosa Schneider, Wikartswil 610, 3512 Walkringen

17.05.1925

Peter Grossen, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen

26.05.1925

Hedwig Leiser, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen

91. Geburtstag

03.05.1924

Anita Bosshart-van Gelder, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen

14.05.1924

Margaretha Ingold, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen

92. Geburtstag

08.05.1923

Jacqueline Burkolter, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen

93. Geburtstag

31.05.1922

Anna Bolli, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen

95. Geburtstag

29.05.1920

Ernst Beyeler, Vielmattstrasse 1, 3512 Walkringen

96. Geburtstag

19.05.1919

Jakob Andres, Dornistrasse 9, 3512 Walkringen



Alles Gute zum Geburtstag

Falls Sie wünschen, dass Ihr Geburtstag nicht im Walkringen-Info veröffentlicht wird, melden Sie sich jeweils bis spätestens zum Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung.

Gemeindeverwaltung Walkringen

Personelle Veränderungen

Sabrina Beutler verlässt die Gemeindeverwaltung per Ende Januar 2015. Sie hat die Ausbildung zur Kauffrau in unserer Verwaltung 2014 mit Erfolg abgeschlossen. Infolge der personellen Turbulenzen waren wir sehr dankbar, dass Sabrina als Verwaltungsangestellte das sich neu findende Verwaltungsteam noch bis Ende Januar 2015 tatkräftig unterstützte. Sie hat nun in der Gemeinde Zäziwil eine neue berufliche Herausforderung als Leiterin der AHV-Zweigstelle und als Sachbearbeiterin Verwaltung gefunden.

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam dankt Sabrina Beutler für ihre geleisteten Dienste zu Gunsten der Gemeinde und die Unterstützung der neuen Mitarbeitenden bei deren Neuorientierung in der Gemeindeverwaltung Walkringen. Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir Sabrina Beutler alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Unser langjähriger Chef Werkhof und Leiter Kommunalbetriebe, Roland Lüscher, hat per Ende Februar 2015 seine Stelle gekündigt. Er hat sich entschlossen wieder in die Privatwirtschaft zu wechseln und seine beruflichen Erfahrungen einer Bauunternehmung zur Verfügung zu stellen.

Infolge Überzeit und Ferienguthaben hat Roland Lüscher seinen Dienst in der Gemeinde Walkringen bereits Mitte Januar beendet. Dies hat zur Folge, dass bis zum Stellenantritt seines Nachfolgers, 1. April 2015, die restlichen Mitarbeitenden des Kommunalbetriebes einen Effort leisten müssen um die wichtigsten Arbeiten des Werkhofes mit ihren übrigen Aufgaben in den Schulanlagen und Gemeindeliegenschaften unter einen Hut zu bringen. Diese personelle Situation hat insbesondere im Winterdienst verschiedene Übergangslösungen zur Folge, so dass auch die Drittfirmen, welche die Kommunalbetriebe beim Winterdienst unterstützen, bestimmte zusätzliche Aufgaben übernommen haben. Wir sind überzeugt, dass mit den eingeleiteten Massnahmen den personellen Engpass im Werkhof überbrückt werden kann und bitten die Bevölkerung um Verständnis und Toleranz, wenn es einmal nicht ganz so ist wie es vielleicht sein sollte und wie man es sich gewohnt ist.

Der Gemeinderat und alle Mitarbeitenden der Verwaltung und des Kommunalbetriebes danken Roland Lüscher für seinen immensen Einsatz für die Gemeinde Walkringen und wünschen ihm in seinem neuen beruflichen Umfeld alles Gute und viel Befriedigung.

Der Gemeinderat konnte noch vor dem Jahresende 2014 mit Herrn Christoph Iseli aus Zäziwil einen neuen Chef Werkhof anstellen. Wir freuen uns mit ihm wiederum einen ausgewiesenen und kompetenten Fachmann gefunden zu haben. Herr Iseli wird ab dem 1. April 2015 den Werkhof Walkringen führen.

Infolge krankheitsbedingtem Ausfalls im Team des Liegenschaftsunterhaltes hat der Gemeinderat mit Frau Barbara Fankhauser per 1. Januar 2015 eine neue Mitarbeiterin in einem Teilzeitpensum von 35% angestellt. Wir begrüssen Frau Fankhauser im Team der Gemeindeangestellten und wünschen ihr viel Freude und Befriedigung bei ihren Tätigkeiten in den Liegenschaften und deren Umgebung.

Markus Moser Burbulla, Gemeindeschreiber

Allgemeine Informationen zur Einwohner- und Fremdenkontrolle

Anmeldung bei der Einwohnerkontrolle

Die Anmeldung hat persönlich bei der Einwohnerkontrolle Walkringen innert 14 Tagen seit dem Zuzug zu erfolgen. Folgende Unterlagen sind mitzubringen.

Schweizer Staatsangehörige:

- Heimatschein
- Familienbüchlein oder Geburtsurkunde (bei Familien mit Kindern)
- AHV-Ausweis
- Familienbüchlein
- Krankenkassennachweis
- Impfbüchlein und Sachkundenachweis (für Hundehalter)



Ausländische Staatsangehörige:

- Pass
- Ausländerausweis
- Geburtsurkunde
- Arbeitsvertrag (nicht nötig bei der Niederlassungsbewilligung C)
- AHV-Ausweis
- Krankenkassennachweis
- Impfbüchlein und Sachkundenachweis (für Hundehalter)

Umzug innerhalb der Gemeinde

Melden Sie Ihren Umzug / Wohnungswechsel schriftlich oder persönlich am Schalter der Gemeindeverwaltung Walkringen innerhalb von 14 Tagen. Bei persönlicher Vorsprache bitten wir Sie, den Niederlassungsausweis oder einen amtlichen Ausweis mitzunehmen.

Wegzug aus der Gemeinde

Die Abmeldung muss bis spätestens am Tag des Wegzuges persönlich bei der Einwohnerkontrolle erfolgen. Bitte bringen Sie für die Abmeldung den Niederlassungsausweis, resp. den Aufenthaltsausweis (bei Wochenaufenthalten) mit. Falls Sie diesen nicht mehr finden, kann die Abmeldung auch mit einem amtlichen Ausweis vorgenommen werden.

Einwohner- und Fremdenkontrolle Walkringen

www.taxme.ch
**Steuererklärung am Computer ausfüllen –
einfach, praktisch, sicher!**

TaxMe Online

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, wie Sie Ihre Steuererklärung ausfüllen. Am einfachsten ist es, wenn Sie die **Steuererklärung online** erledigen. Sie benötigen **keine Softwareinstallation**. Die Datensicherheit ist dank **Datenverschlüsselung** jederzeit gewährleistet.

Ihre Anmeldedaten finden Sie auf dem Brief zur Steuererklärung. Die Stammdaten und alle **wiederkehrenden Angaben** des Vorjahres sind bereits **vorerfasst**. Sie werden Schritt für Schritt durch das Programm geleitet, können es beliebig oft unterbrechen und später ohne Datenverlust daran weiterarbeiten. Sie füllen nur diejenigen Bereiche aus, welche aufgrund Ihrer Angaben aktiv sind. Überträge aus Einlageblättern und sämtliche Berechnungen erfolgen automatisch. In Papierform müssen Sie lediglich die Freigabequittung einreichen. Erst mit dem Einlesen dieser Freigabequittung werden Ihre Daten bei der Steuerverwaltung registriert und zur Veranlagung freigegeben.



Deshalb lohnt sich TaxMe-Online:

- Während dem Ausfüllen der aktuellen Steuererklärung können Sie parallel dazu die Vorjahresdaten öffnen.
- TaxMe-Online ist immer auf dem aktuellsten Stand.
- Der Import der Vorjahresdaten erfolgt automatisch, sofern Sie im Vorjahr TaxMe-Online nutzten.
- Sie können auch die Steuererklärung von Erben- und Miteigentümergeinschaften, Kollektivgesellschaften usw. online ausfüllen.
- Auch juristische Personen (inkl. Vereine) füllen mittlerweile ihre Steuererklärung ganz einfach und bequem mit **TaxMe-Online** aus.

Der Leitfaden «**Steuererklärung ausfüllen leicht gemacht – In vier Schritten zum Ziel**» ist hilfreich beim Online-Ausfüllen der Steuererklärung.

TaxMe Online Tour

Die **Videos** zeigen Ihnen, wie einfach Sie Ihre Steuererklärung mit dem Computer im Internet ausfüllen. TaxMe-Online Tour mit kurzen

Demofilmen finden Sie auf jedem Hauptformular, auch bei der **Demoversion** im Internet www.taxme.ch > **TaxMe-Online Tour**

TaxMe Offline

Mit TaxMe-Offline sind Sie während dem Erfassen **nicht mit dem Internet** verbunden. Sie laden zuerst die aktuelle Software von www.taxme.ch > **TaxMe-Offline** lokal auf Ihren Computer.

Anschliessend füllen Sie die Steuererklärung offline aus. Alles ausdrucken, unterschreiben und einsenden.

Programmaktualisierungen erfolgen automatisch, wenn Sie online sind und TaxMe-Offline öffnen.

Ihre bereits erfassten Einträge werden selbstverständlich übernommen.

Haben Sie die Steuererklärung letztes Jahr offline oder mit der TaxMe-CD ausgefüllt und als .tax-Datei abgespeichert? Dann laden Sie Ihre Vorjahresdaten in die aktuelle Steuererklärung, indem Sie «Datei - Importieren» anklicken und so die .tax-Datei importieren. Dies funktioniert ebenso, wenn Sie zu TaxMe-Online wechseln. Aus Spargründen und ökologischen Überlegungen gibt es keine TaxMe-CD mehr.

Alle Informationen zur Steuererklärung und zu den Steuern im Kanton Bern finden Sie unter www.taxme.ch

Die wichtigsten Änderungen auf den 1. Januar 2015 bei AHV/IV/EO und Ergänzungsleistungen zur AHV/IV



Erhöhung der AHV/IV-Renten

- Die monatliche Altersrente beträgt neu bei voller Beitragsdauer mindestens 1'175 Franken (bisher 1'170) und höchstens 2'350 Franken (bisher 2'340).
- Die monatliche Witwenrente/Witwerrente beträgt neu bei voller Beitragsdauer mindestens 940 Franken (bisher 936) und höchstens 1'880 Franken (bisher 1'872).
- Die monatliche Waisenrente beträgt neu bei voller Beitragsdauer mindestens 470 Franken (bisher 468) und höchstens 940 Franken (bisher 936).
- Die ganze monatliche Invalidenrente beträgt neu bei voller Beitragsdauer mindestens 1'175 Franken (bisher 1'170) und höchstens 2'350 Franken (bisher 2'340).
- Die monatliche Dreiviertels-Invalidenrente beträgt neu bei voller Beitragsdauer mindestens 882 Franken (bisher 878) und höchstens 1'763 Franken (bisher 1'755).
- Die halbe monatliche Invalidenrente beträgt neu bei voller Beitragsdauer mindestens 588 Franken (bisher 585) und höchstens 1'175 Franken (bisher 1'170).
- Die monatliche Viertels-Invalidenrente beträgt neu bei voller Beitragsdauer mindestens 294 Franken (bisher 293) und höchstens 588 Franken (bisher 585).

Lebensbedarf und Beträge der durchschnittlichen Krankenkassenprämien bei den Ergänzungsleistungen (EL)

Der Höchstbetrag für den allgemeinen Lebensbedarf bei den EL beträgt für Alleinstehende 19'290 Franken (bisher 19'210), für Ehepaare 28'935 Franken (bisher 28'815) und für Waisen 10'080 Franken (bisher 10'035).

Die durchschnittlichen Krankenkassenprämien im Kanton Bern wurden in den 3 Prämienregionen wie folgt festgesetzt:

	Region 1	Region 2	Region 3
Erwachsene	CHF 5'772	CHF 5'136	CHF 4'836
junge Erwachsene (Alter 18-25)	CHF 5'424	CHF 4'764	CHF 4'416
Kinder	CHF 1'308	CHF 1'164	CHF 1'092

Individuelle Prämienverbilligung (IPV)

Aufgrund von Änderungen der gesetzlichen Grundlagen wird ab 1.1.2015 bei der Auszahlung der Ergänzungsleistungen die Prämienverbilligung direkt an ihre Krankenkasse ausbezahlt.

Familienzulagen

Das monatliche Mindesteinkommen der Arbeitnehmenden und Selbständigerwerbenden für Anspruch auf Familienzulagen beträgt neu mindestens 587 Franken (bisher 585)

Beiträge der Selbständigerwerbenden

Die betragliche Höchstlimite der sinkenden Beitragsskala für Selbständigerwerbende liegt neu bei 56'400 Franken (bisher 56'200)

Erhöhung des BVG-Grenzbetrages

Der Grenzbetrag der beruflichen Vorsorge (nicht BVG-pflichtig) wird neu auf 21'150 Franken pro Jahr (bisher 21'060) erhöht.

AHV-Zweigstelle Walkringen



Liebe Leserinnen und Leser

An dieser Stelle möchten wir Ihnen wieder ein paar Musterchen aus unserem Schulalltag vorstellen.

Der nationale Zukunftstag vom 13. November

Am 13. November fand der diesjährige nationale Zukunftstag statt. Die Idee: Mädchen und Jungen von der 5. - 7. Klasse begleiten ihre Mutter, ihren Vater oder eine Person aus ihrem Bekanntenkreis an deren Arbeitsstelle. Im Zentrum steht der Seitenwechsel: Mädchen und Jungen wählen eine Person, die in einem Beruf mit einem niedrigen Frauen- bzw. Männeranteil tätig ist. Wer keine Begleitmöglichkeit hatte, aber gerne mitmachen wollte, konnte sich bis am 24. Oktober bei der Klassenlehrkraft melden. Denen vermittelten wir eine Schnupperstelle.

Hier drei Beispiele:

Am diesjährigen Zukunftstag war ich bei TeleBärn zu Besuch. Wir waren zu dritt. Zwei Mädchen und ich. Um 09.00 Uhr bin ich im Büro in Bern angekommen. Ich bin auf einen Stuhl gesessen und habe gewartet. 10 Minuten später sind wir dann auf der anderen Strassenseite in eine Kantine gegangen. Dort haben wir dann gemütlich zu einem Kaffee besprochen, wer an diesem Tag was macht. Dabei haben wir den Auftrag erhalten, in den Tierpark Dählhölzli zu gehen und zu dokumentieren, wie die Papageientaucher dort leben. Nach der Besprechung haben wir zwei Kameras geholt (eine grosse und eine riesige) und sind mit einem TeleBärn-Auto ins Dählhölzli gefahren. Dort haben wir dann den ganzen Morgen gedreht und Interviews gemacht. Ca. um 12.30 Uhr sind wir dann wieder im Büro angekommen. Dort haben wir ein kleines Mittagessen zusammen mit den anderen Mitarbeitern gegessen. Danach gings ans Schneiden. Die ganzen Szenen vom Morgen habe ich nun zu einem anschaulichen Beitrag zusammen geschnitten. Da ich das gleiche Programm zu Hause auch habe, war das kein Problem. Nach vier Stunden schneiden, gings dann noch ans Vertonen im Tonstudio. Dann war der Beitrag endlich fertig. Wir hatten aber noch ein bisschen Zeit bis zur Ausstrahlung um 18.00 Uhr. Da es dem Techniker auch gerade langweilig war, fragte er, ob wir Lust hätten, mal etwas im Studio nebenan aufzunehmen. Das haben wir dann auch gemacht und es ist etwas Lustiges dabei herausgekommen. Und wie heisst es so schön? „Das Beste kommt zum Schluss!“ Denn die Ausstrahlung live in diesem riesigen Technikraum mitzuerleben war wirklich der Hammer!

Valentin Spinnler

Ich ging am Donnerstag um 07.30 Uhr in Wikartswil zur Autowerkstatt Widmer AG. Ich wurde zu Beat Bergmann eingeteilt. Als erstes mussten wir bei einem Nissan Micra einen Heckscheibenwischmotor austauschen. Wir versuchten fast 45 Minuten alles, um herauszufinden, warum dieser nicht lief. Dann versuchten wir den Wischarm sorgfältig abzunehmen, doch es ging nicht. Wir fanden im Lager noch einen anderen Wischerarm und konnten nun den anderen mit Gewalt vom Motor trennen. Dann fuhren wir nach Oberdiessbach zu Ramseyers Schrottverwertung, um einen neuen Heckscheibenwischmotor zu kaufen. Als wir ihn eingebaut hatten, gingen wir das Auto nachprüfen. Er kam durch. Wieder in der Werkstatt angekommen, hatten wir gerade Mittagspause und

ich ging nach Hause. Um 13.15 Uhr war ich wieder in der Werkstatt. Wir mussten bei einem Subaru Legacy die Kupplung wechseln. Dafür mussten wir den Motor ausbauen. Ich durfte die Teile der Kupplung im Waschraum waschen, dann abtrocknen und sie dann wieder einsetzen. Als wir den Motor wieder einsetzen wollten, war es schon 17.00 Uhr, aber wir bauten ihn trotzdem noch ein. Um 17.45 Uhr ging ich erschöpft nach Hause. Es hat mir sehr viel Spass gemacht mit den Autos und den Leuten.

Franco Assandri

Ich war mit meinem Vater zusammen unterwegs. Er ist Metallbautechniker. Wir mussten in das Dorf Zimmerwald eine Garagentür montieren. Es war sehr kalt dort oben. Wir mussten von sieben Uhr bis neun Uhr arbeiten. Um neun Uhr gingen wir frühstücken. Die Besitzer der Garage luden uns nämlich ein. Es waren alte und nette Leute. Ich bekam eine warme Ovo. Nach dem Super-Frühstück gingen wir die Garagentür weiter montieren. Der Morgen verging schnell. Am Mittag gingen wir essen. Der Roberto, der auch mit meinem Vater arbeitet, machte noch Fotos. Nach dem Essen gingen wir wieder arbeiten. Ich will diesen Job später nicht machen, weil es super anstrengend ist und wenn es kalt ist, erfrierst du fast!

2 Handballturniere im November

Am 5. und 22. November nahmen wir wieder an zwei Handballturnieren teil. Zum ersten Mal war auch eine Mannschaft aus dem Bigenthal dabei. Die Mannschaften der 5., 6. und 7. Klassen Walkringen gewannen das Turnier in ihren Kategorien. Da die 4./5. Klasse Bigenthal keine Gegner in ihrer Kategorie hatten, haben sie sich auch für das kantonale Finalturnier im Mai in Münsingen qualifiziert. Das heisst, dass alle vier Mannschaften im Mai am Finalturnier teilnehmen können. Wir freuen uns darauf!



Leuchtmobil

Im November besuchte uns unser Verkehrsinspektor Herr Hohl mit dem sogenannten Leuchtmobil. Jeder Schüler und jede Schülerin durfte in das dunkle Auto schauen. Dabei schaltete Herr Hohl ein Licht ein, das wie ein Autoscheinwerfer wirkte und man konnte folgendes sehen: Ein Kind mit Leuchtweste, ein normal ausgerüstetes Fahrrad und eine Frau mit weissem Pullover. Was aber niemand sah, war ein Mann, der auch neben dem Kind stand, aber völlig schwarz gekleidet. Das war doch sehr beeindruckend und es freut mich, dass jetzt doch fast alle unsere Schüler und Schülerinnen mit der Leuchtweste in die Schule kommen!

Themenwoche zum 1. Weltkrieg

Das Attentat von Sarajevo vom 28. Juni 1914 gilt als das Ereignis, welches den 1. Weltkrieg auslöste. 100 Jahre danach führten die Klassen der Mittel- und Oberstufe eine Themenwoche zum 1. Weltkrieg durch. Jeden Tag präsentierte eine Klasse einen Aspekt dieser Zeit.

Den Anfang machten die Schüler und Schülerinnen der 5. und 6. Klasse. In einem unterhaltsamen Theater stellten sie die politischen „Player“ vor und ermöglichten eine Übersicht über den Kriegsverlauf von 1914 bis 1918.

Die 7. Klasse informierte ihre Mitschülerinnen über das Leben während der Kriegszeit, damit die sich etwas besser in die damalige Zeit hinein versetzen konnten. Schnell merkten die Jugendlichen, dass damals in vielen Bereichen ein völlig anderer Lebensstandard herrschte als heute. Der Bahnhof Walkringen war erst gerade gebaut worden und die Kinder von Walkringen besuchten noch das alte Schulhaus, direkt an der gepflasterten Hauptstrasse.

Über den tatsächlichen Krieg in seiner Grausamkeit berichteten am Donnerstag die Jugendlichen der 9. Klasse. Auf einem begehbaren Bodenbild hielten sie gemeinsam einen kurzen Vortrag über den vierjährigen Grabenkrieg, der untrennbar mit der Sinnlosigkeit des Krieges verbunden ist. Gebannt lauschten die jüngeren Schüler und Schülerinnen den Schilderungen und hofften meistens vergeblich, dass die eigene Playmobilfigur diesen schrecklichen Ort unbeschadet verlassen würde. Heute geht man von 10 Millionen gefallenen Soldaten aus. Die Anzahl der Verletzten und psychisch geschädigten dürfte weit höher sein.

Ein Glück, dass wir davon verschont blieben.

Simon Junker



Kerzenziehen

Anfang Dezember boten wir nach acht Jahren Unterbruch wieder einmal das Kerzenziehen im Schulhaus Bigenthal an. Während drei Tagen konnten Kinder und Erwachsene ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Was da für Kunstwerke entstanden und mit welcher Freude gezogen wurde, war für uns Lehrkräfte doch sehr eindrücklich. Ich danke ganz herzlich dem Kollegium für das Engagement. Vor allem aber auch Elisabeth Riklin, die mich von Anfang an unterstützte, mich in manche Geheimnisse des Kerzenziehens einweichte und uns auch ihr persönliches Kerzenziehmaterial zur Verfügung stellte.



Unterwegs zum Samichlous

Am Donnerstag, 04.12.14 hiess es für alle Kindergartenkinder warme Kleider anziehen, denn heute verbrachten wir den Vormittag draussen. Die Kindergärten Walkringen und Bigenthal hatten das gleiche Ziel, sie wollten den Samichlous im Wald besuchen. So marschierten sie los. Die Walkringen-Kinder in Richtung Bigenthal und die Bigenthal-Kinder in Richtung Walkringen. Ziel war es, in der Mitte gemeinsam weiterzugehen. Plötzlich aber ertönte von weither ein „Glöcklein“. Wir sahen, wie zwei Männer, der eine mit einem roten und der andere mit einem braunen Gewand, begleitet von einem bepackten Esel im „Furth“ aus dem Wald hinaus kamen.

Nun begann die Aufregung, wir liefen alle schneller, jeder wollte als erstes beim Samichlous sein. Die Begegnung war sehr schön, zuerst begrüßte der Samichlous und der Schmutzli jedes Kind mit einem Händedruck und fragte nach seinem Namen. Dann erzählte er Geschichten, wie er den Schmutzli kennen gelernt hatte, woher er alle Informationen über die Kinder erfährt, usw. Mit gespitzten Ohren und höchster Konzentration hörten wir dem alten Mann beim Erzählen zu. Der Samichlous und der Schmutzli waren so begeistert von den Versli, dass beide Klassen mit einem grossen Sack Leckereien belohnt wurden. Nach einer schönen Abschlussgeschichte hiess es wieder Abschied nehmen. Im Wald hatten die drei noch allerhand zu tun, der Samichlousetag stand bereits vor der Tür.

Barbara Bauen und Anna-Barbara Thür





Adolf Ogi besuchte unser Skilager in Grächen



Adolf Ogi, der Geschäftsführer und Gründer der Stiftung „Freude herrscht“, hat unsere Schüler und Schülerinnen am Dienstag, 28. Januar im Skilager in Grächen besucht und ist am Nachmittag mit den Schülern und Schülerinnen auf die Skipiste. Die Stiftung unterstützt seit drei Jahren unsere Skilager mit einem namhaften Betrag! Wir danken herzlich dafür.

Die Stiftung «Freude herrscht» will Kinder und Jugendliche für Sport und Bewegung begeistern. Als gemeinnützige Stiftung unterstützen sie Projekte und Organisationen des Kinder- und Jugendsports sowie Programme zur Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen.

«Freude herrscht» wurde 2010 im Andenken an Mathias A. Ogi gegründet, dessen Lebensfreude und Charakter das Fundament ihres Engagements bilden. Der Berner Jurist und Sportler Mathias A. Ogi ist im Alter von 35 Jahren an einer seltenen Form von Krebs gestorben.

Zum Schluss möchte ich Sie noch auf unser neuestes Projekt aufmerksam machen, das Sie auf der nächsten Seite finden.

Der Schulleiter, René Loosli



Senioren in unserer Schule

Liebe Seniorinnen und Senioren von Walkringen

Gerne möchten wir interessierte Pensionierte in unseren Schulalltag einbeziehen. Die Idee dabei ist, dass Seniorinnen und Senioren ihre Lebenserfahrung, ihr Wissen, Geduld und Zeit für verschiedene Einsätze rund um die Schule einbringen. Dadurch begegnen sich drei Generationen: Kinder, Lehrperson und Senior/in und profitieren gegenseitig voneinander. Der Schulalltag wird bereichert, die Kinder erhalten mehr Aufmerksamkeit und Hilfestellungen und das Verständnis unter den Generationen wird gefördert.

Das Lehrerteam Walkringen sieht folgende Möglichkeiten von Einsätzen:

- Mitarbeit im textilen und technischen Werken (Handarbeiten) bei bestimmten Arbeiten
- Zusammenarbeit im Kindergarten Walkringen
- Mitarbeit in den Fremdsprachen Frühfranzösisch und Frühenglisch
- Mitarbeit in Mathematik und Deutsch
- Mitwirken im Geschichtsunterricht zu bestimmten Themen
- Unterstützung bei der Projektwoche zur Vorbereitung des Schulfestes
- Mithilfe beim Kerzenziehen

Bei allen Einsätzen liegt die Verantwortung für den Unterricht und die Kinder bei der Lehrperson. Die Einsätze sind unentgeltlich. Zwischen der Lehrperson und der Seniorin/dem Senior wird eine Vereinbarung getroffen.

Damit Ihr Euch ein Bild machen könnt, wie es in unserer Schule aussieht, wer die Lehrpersonen und Kinder sind und wie die einzelnen Fächer unterrichtet werden, laden wir Euch ganz herzlich zu unverbindlichen

Besuchstagen für Seniorinnen und Senioren am 9. und 10. März 2015 ein

jeweils von 8.20 - 11.50 / 13.30 - 16.05

in den Schulhäusern von Walkringen und Wikartswil

Ihr habt dabei die Gelegenheit in verschiedenen Lektionen dem Unterricht beizuwohnen, mit den betreffenden Lehrpersonen allfällige Einsätze zu besprechen und Fragen zu stellen.

Wir würden uns sehr freuen, Euch in unser Schule begrüßen zu dürfen!

Für Fragen und Anregungen steht Euch die Arbeitsgruppe für "Senioren und Schule" gerne zur Verfügung.

Im Namen des Lehrerteams Walkringen

Margret Josi
Bahnhofstr. 1, 3512 Walkringen
031 701 15 14

Anna-Barbara Thüer
076 466 05 80



Auch dieses Jahr machen wir wieder einen
„Tag der offenen Spielgruppe Rägeboge“

Mittwoch, 20. Mai 2015 (Details folgen...)

Jahresprogramm 2015

- 20. Mai Tag der offenen Spielgruppe
- 30. Mai 500 Jahre Kirche Walkringen
- 28. Juni Schulfest
- 16. Sept. Hauptversammlung
- 21. Okt. Kasperlitheater
- 11. Nov. Räbeliechtliumzug (Walkringen)

Mutter-Kind Treff 2015

- 11. März
- 13. Mai
- 10. Juni
- 12. August
- 9. September
- 14. Oktober
- 11. November



**Jeweils mittwochs, 9.00 bis 11.00 Uhr
im Ofenhüsi neben der Kirche**

April, Juli und Dezember findet kein
Treffen statt, Ferien!

Wir freuen uns über zahlreiche Besucher an unseren Anlässen!

www.kinderclubwalkringen.jimdo.com

Kinderclub Walkringen



**500
JAHRE** **KIRCHE
WALKRINGEN**

Kirchenfest 29.–31. Mai 2015

Freitag: ab 19 Uhr Vernissage «Kirchenbilder»
mit musikalischem Auftakt und Apéro

Samstag: ab 14 Uhr buntes Programm für Jung
und Alt rund um die Kirche, gestaltet von unseren
Vereinen und Gruppierungen

Sonntag: 10 Uhr Festgottesdienst mit
Pfarrer Andreas Zeller, Pfarrer Peter Raich und
Kirchgemeindepräsident Peter Stucki



KIRCHGEMEINDE
WALKRINGEN

S+ **samariter**
Samariterverein Walkringen

www.samariter-walkringen.ch

Kursangebot 2015 :

Notfälle bei Kleinkindern :

Mittwoch je 18./ 25.März 18:00 – 22:00 Uhr im Schulhaus Walkringen

BLS AED Grundkurs :

Mittwoch je 15./22. April 19:00 – 22:00 Uhr im Schulhaus Walkringen

BLS AED Rep. Kurs :

Mittwoch 22. April 19:00 – 22:00 Uhr im Schulhaus Walkringen

Anmeldung und weitere Infos : Carmen Aebi Tel. 031 701 14 89 oder carmen.aebi@bluewin.ch

Nothilfekurs Intensiv:

Freitag 16.Oktobre 19:00 – 22:00 Uhr im Schulhaus Walkringen

Samstag 17.Oktobre 08:00 – 16:00 Uhr

Anmeldung und weitere Infos : Therese Porcelli Tel. 031701 05 23 oder th_porcelli@bluewin.ch

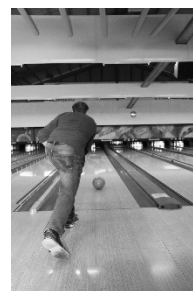
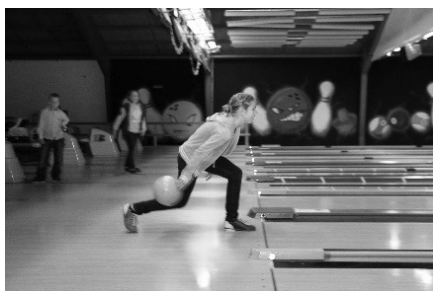
Tätigkeitsberichte

7. Nov. Racletteabend

Für den traditionellen Racletteabend haben sich 34 Personen angemeldet. Nach dem auch der Wein eingetroffen war, haben wir den Abend mit dem Apéro gestartet. Danach konnte ausgiebig Käse geschlemmt werden. Während sich die Einen dann dem Abwasch widmeten, haben die Anderen unter der Anleitung von Reto ein heiteres Spiel gespielt. Nach dem Spiel hatten alle wieder Appetit auf Dessert. So wurden bei Kaffee und Kuchen noch viele lustige und spannende Gespräche geführt.

28. Nov. Jahresendanlass

Zum Jahresende treffen sich ca. 40 „Skiclübler“ in Rubigen zum Bowlen. Sechs Bahnen sind reserviert und so herrscht auf allen emsiges Treiben. Meist spielen Männer und Frauen getrennt und die Kinder können sich gleich auf zwei Bahnen austoben. Es wird viel gelacht und noch mehr plagiiert. Nach dem sportlichen Teil (der nicht für alle gleich Zufriedenstellend verlief – Anm. der Red.) wird das Apéro eröffnet. Mit Flammkuchen, Bier, Mineral und heiteren Gesprächen wird ein gelungener Jahresendanlass beendet. Merci Rafael für die super Fotos.



21. Febr. Schneesporthag Adelboden

Angeboten werden verschiedenen Workshops von erfahrenen Schneesportlern und der Schneesportschule Adelboden – für jedes Niveau und jedes Alter. Kosten (exkl. Anreise, Skipass und Verpflegung): Fr. 25.-

15. März Clubrennen Elsigentalp

Egal, ob Snowboard, Ski oder Telemark; egal ob ambitioniert oder plauschig – beim Differenzler haben alle berechnete Hoffnung auf den Tagessieg. Kosten: Die Teilnehmer sind für Anreise, Skipass (Vergünstigung mit Verweis auf den Skiclub Walkringen) und Verpflegung selber besorgt.

Weitere Infos zu beiden Anlässen auf schneesporttage.weebly.com oder über die Homepage des Skiclubs

Infos zum Club, zu allen Anlässen und viele Fotos findest du auf: www.ski-sportclub-walkringen.ch



Ostermärit



Kommen Sie an unseren Ostermärit!

Wann: Mittwoch, 1. April 2015, 09.00 – 11.00 Uhr

Wo: Saal Sternenzentrum Walkringen

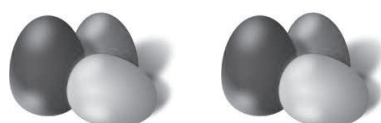
Was:

- wunderschön gefärbte Ostereier
- rohe Eier
- herrliche Backwaren – süß und salzig
- direkt am Stand gebackene Waffeln
- Blumen
- Genähtes, Gebasteltes usw.
- Unterhaltung für die Kleinen mit der Waldspielgruppe Bigenthal

Gerne verwöhnen wir Sie mit einem frisch gepressten Orangensaft und einem gratis Kaffee oder Tee!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FRAUENVEREIN WALKRINGEN



Musiktag 13. Juni 2015

In Walkringen steigt das Musik- Fieber...



Das grösste Alphorn der Welt in Walkringen

14 Meter lang und 250 Kilogramm schwer ist das «Superhorn», das grösste Alphorn der Welt. Seit 2010 tritt der Luzerner Musiker **Walter Sigrist** mit diesem eindrücklichen Instrument auf. Am Freitag, 12. Juni 2015, spielt er am Unterhaltungsabend der Musikgesellschaft Walkringen.

Während die Vorbereitungen für den Musiktag vom 13. Juni 2015 auf Hochtouren laufen, können die Organisatoren eine besondere Attraktion für den Unterhaltungsabend präsentieren. Neben der Bouele- Musig Langnau und dem einheimischen Jodlerklub Flühblüemli, Bigenthal, tritt Walter Sigrist mit dem längsten Alphorn der Welt auf.

Das Superhorn ist seit 1989 als das grösste Alphorn der Welt im Guinness Buch der Rekorde eingetragen. Gebaut wurde es vom Alphornbauer Josef Stocker aus Kriens. Es ist das längste beispielbare Alphorn der Welt und verfügt über 64 Töne im Gegensatz zu den 16 eines herkömmlichen Alphorns.

Unter dem Namen „Superhorn“ taucht Walti Sigrist erstmals im Jahr 2002 auf. Bei seinen Auftritten mischt er traditionelle mit moderner Musik, die Klänge begeisterten bereits an verschiedenen Festivals und Openairs in der Schweiz, Holland, Deutschland, Österreich, ja sogar in der Türkei oder China.

Die Musikgesellschaft Walkringen freut sich, das „Superhorn“ am Unterhaltungsabend in Walkringen zum ersten Mal in der Region präsentieren zu können.



Musikgesellschaft Walkringen

Die Friederika-Stiftung investiert in die Zukunft

Der Stiftungsrat der Friederika-Stiftung setzt ein starkes Zeichen für die Ausbildung Jugendlicher mit Beeinträchtigungen und investiert mit der Modernisierung der oberen Wohngruppe und der Dachsanierung in die Zukunft.

Für die erfolgreiche berufliche und soziale Integration von Jugendlichen mit Lernbeeinträchtigungen in die Gesellschaft stellen die Ausbildungsbereiche „Wohnen“ und „Beruf“ die beiden Massnahmenswerpunkte der Friederika-Stiftung dar. Das Lernfeld „Wohnen“ als Ort der zentralen sozialpädagogischen Kompetenzvermittlung ist essentiell für die Integration.

Mit der Erneuerung von Dach und der oberen Wohngruppe bekräftigt der Stiftungsrat sein Engagement für qualitatives Wohnen: Die Wohnräume sollen noch besser den Erfordernissen des Ausbildungskonzeptes und den individuellen Bedürfnissen der Jugendlichen entsprechen. Das sanierungsbedürftige Dach wird gleichzeitig energietechnisch auf den neusten Stand gebracht.

Mit zeitgemässen und Zukunft gerichteten Rahmenbedingungen setzt sich der Stiftungsrat konsequent für die Integration Jugendlicher mit Beeinträchtigungen ein.

Jonathan Gimmel, Stiftungsratspräsident, erläutert im nachfolgenden Interview die Wichtigkeit der Investitionen in die Infrastruktur der Friederika-Stiftung.

Damit alle Jugendlichen einen würdigen Platz in der Gesellschaft finden

Seit über hundert Jahren engagiert sich die Friederika-Stiftung Walkringen für Jugendliche, welche nicht nur auf der Sonnenseite des Lebens aufgewachsen sind. Als Stiftung haben sich die Verantwortlichen verpflichtet, alles dafür zu tun, damit Jugendliche mit einer Lern- und/oder Verhaltensbeeinträchtigung einen würdigen Platz in unserer Gesellschaft finden, gesund und glücklich ihre Lebensträume erfüllen können. Mit einer grossen Investition in den Wohnbereich setzt der Stiftungsrat klare Zeichen: Die Friederika-Stiftung engagiert sich noch stärker und profilierter für die Integration von Jugendlichen mit Lern- und/oder Verhaltensbeeinträchtigung in die Gesellschaft. Und sie tut dies im Selbstverständnis, Teil der Gemeinde Walkringen und der Region zu sein.

Das Interview mit dem Präsidenten des Stiftungsrats, Jonathan Gimmel:

«Menschen mit einer Lernbeeinträchtigung wird es immer geben. Ihnen, vorab Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen würdigen Platz in unserer Gesellschaft zu ermöglichen, ist Ziel unserer Stiftung.» Jonathan Gimmel, Präsident der Friederika-Stiftung in Walkringen schiebt gleich nach, wie dies erreicht werden soll: «Um ein eigenverantwortliches und glückliches Leben führen zu können, brauchen die jungen Menschen soziale und berufliche Integration.» Zum einen gelte es für sie Werte zu erhalten und Normen einzuhalten, pünktlich zu sein, korrekt aufzutreten, den Alltag zu organisieren. Zum andern müssten sie den Zugang zum Erwerbsleben finden, damit sie einen Teil ihres Lebensunterhaltes selbständig bestreiten können – und nicht völlig abhängig von Unterstützungsbeiträgen sind. «In der Friederika-Stiftung bieten wir 24 Plätze an. Sie stehen jungen Menschen offen, denen es nicht möglich ist, nach Schulaustritt einen Berufseinstieg über eine mehrjährige Berufslehre zu erwerben. Sie wohnen bei uns und können sich ihren Fähigkeiten entsprechend in Praxisausbildungsplätzen in den Bereichen Gärtnerei, Hauswirtschaft, Hauswirtschaft-Landwirtschaft, Küche, Landwirtschaft und Schreinerei, das nötige Wissen und Können aneignen und vielleicht später sogar eine berufliche Grundausbildung mit eidgenössischem Berufsattest absolvieren.» Gimmel ergänzt, dass sie nach erfolgreichem Abschluss der zweijährigen Prakti-

schen Ausbildung (PrA) nach INSOS, dem nationalen Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung, einen Ausweis in den Händen hielten, der die Inhaberin oder den Inhaber berechtigen, den genannten Titel zu tragen. «Dies alleine nützt ihnen zwar nichts, wenn sie keine Anstellung finden. Ich bin jedoch überzeugt, dass es in jedem Betrieb für sie Arbeitsplätze gibt.» Jonathan Gimmel weist auf ein weiteres Problem hin, mit dem Arbeitskräfte mit PrA-Ausweis zu kämpfen haben, und appelliert an Arbeitgeber, sich bei der beruflichen Integration von Menschen mit einer Lernbeeinträchtigung zu engagieren.

Alle, die in der Friederika-Stiftung wohnen und dort ihre Ausbildung absolvierten, würden Beiträge von der Invalidenversicherung (IV) erhalten, sagt der Stiftungsratspräsident und: «Damit wird nichts anderes als das Menschenrecht auf eine Grundausbildung erfüllt.»

Vielen sei nicht bewusst, oder sie wollen nicht wahr haben, sagt Gimmel, dass es viele Schweizer Jugendliche gibt, die nicht auf der Sonnenseite der Gesellschaft aufwachsen und letztlich von IV-Leistungen abhängig sind, damit sie überhaupt den Einstieg in die Berufswelt finden. «Wenn in unserer Gesellschaft über Leistungskürzungen bei der IV diskutiert wird, trifft das die jungen Erwachsenen besonders hart. Ohne Ausbildung und Lebenskompetenz müssen sie aussen vor bleiben. Ich glaube nicht, dass wir wollen, dass unseren Jungen diese Lebens- und Zukunftsaussichten zugemutet wird», sagt Jonathan Gimmel. Solches mache ihn als Präsident der Stiftung wie persönlich besonders betroffen. Die wenig ermutigenden Anzeichen seien für ihn und alle anderen Stiftungsratsmitglieder und die über 30 Mitarbeitenden der humanitären Institution in Walkringen Motivation, in die Zukunft zu investieren.

Friederika-Stiftung



Einheimische Sträucher & Stauden im Garten

Einige der Pflanzen in unseren Gärten, welche nicht zur heimischen Flora gehören, sind problematische, invasive Neophyten. Sie verbreiten sich unkontrolliert auch über den Gartenzaun hinaus, führen zu Ertragsausfällen in der Land- und Forstwirtschaft, Verdrängen die einheimische Flora und begünstigen den Rückgang der Biodiversität.

Wenn Sie in diesem Jahr eine Umgestaltung auf Ihrem Grundstück planen, empfehlen wir, allfällig vorhandene **Kanadische Goldrute, Springkraut, Sommerflieder, Kirschlorbeer** oder **Japanischen Staudenknöterich** mit einheimischen Wildsträuchern oder -stauden zu ersetzen.

Es gibt je nach Standort oder Zweck (z.B. Sichtschutz) zahlreiche alternative einheimische Pflanzen, die den Garten bereichern und erst noch günstig sind und dabei wenig pflegeintensiv (s.a. www.walkringen.ch > Dienstleistungen > Downloads > Biodiversität).

Einheimische Pflanzenarten bieten zahlreichen Tieren Lebensraum und Nahrung und sind zu jeder Jahreszeit attraktiv. Viele Insekten sind z.B. zwingend auf bestimmte einheimische Pflanzen angewiesen. Und ein insektenreicher Garten ist auch für viele andere Tierarten wertvoll.

IG Biodiversität Walkringen

Möchten Sie mitmachen bei der IG Biodiversität Walkringen? Interessierte sind immer willkommen!
Kontakt: Hans Burkhalter, Telefon 031 701 06 70





Grosshöchstetten, im Januar 2015

Frischmahlzeitendienst

Jeden Tag frisch auf Ihrem Tisch!

SPITEX Region Konolfingen bietet in 15 Gemeinden des Einzugsgebietes einen Frischmahlzeitendienst für kranke und pflegebedürftige Personen an. Besonders gerne profitieren auch unsere betagten und gebrechlichen Mitbürger vom Angebot, täglich frisch zubereitete, gesunde und abwechslungsreiche Menüs zu Hause warm serviert zu erhalten.

Unser aktuelles Angebot (Änderungen vorbehalten)

Für die Gemeinden Biglen Landiswil, Schlosswil, Walkringen <i>Mahlzeit inkl. Transport</i>	
Tagesteller (inkl. Suppe, Salat, 3x pro Woche Dessert)	Fr. 18.-
Zubereitung durch das Altersheim Grosshöchstetten	Lieferung zw. 11.15 und 12 Uhr

Die 15 Gemeinden unterstützen diesen Dienst mit 50 Rappen pro Einwohner und Jahr. Die Mahlzeiten werden einmal pro Monat direkt durch den Anbieter oder durch uns in Rechnung gestellt.

Seit 1. Januar 2015 ist die Gemeinde Walkringen diesem Angebot angeschlossen.
 Wir bitten Sie von dieser Dienstleistung Gebrauch zu machen.

Wir beraten Sie gerne. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter:

- Homepage: www.spitex-reko.ch
- Telefon: 031 770 22 00
- E-Mail: info@spitex-reko.ch

„SPITEX Region Konolfingen stellt in Zusammenarbeit mit den Gemeinden den Frischmahlzeitendienst in 15 Gemeinden ihres Versorgungsgebietes sicher, neu auch in Walkringen und in Biglen. Für die Verteilung der Frischmahlzeiten sucht SPITEX Region Konolfingen Fahrerinnen und Fahrer mit Privatauto, welche gerne zwischen ca. 11 Uhr und 12:15 Uhr Frischmahlzeiten in unserem Versorgungsgebiet gegen Entschädigung ausliefern möchten. Weitere Informationen finden Sie unter www.spitex-reko.ch. Bewerbungen und Fragen nimmt gerne Frau Jolanda Moser, Personalverantwortliche SPITEX reko, jolanda.moser@spitex-reko.ch, 031 770 22 07 entgegen.“



musikschule worbental kiesental

Tag der offenen Tür

Samstag, 28. Februar 2015

13.30 – 16.00 Uhr

Im Schulhaus Wyden 2, Wydenstrasse 38, Worb

13.30 Uhr **KONZERT in der Aula**
„Chind für Chind“
Ein Orchester mit allen Instrumenten

Anschliessend: **INSTRUMENTE**
entdecken – sehen – hören
ausprobieren

15.40 Uhr **Die fürchterlichen Fünf**
eine Geschichte durch
Lehrpersonen präsentiert

16.00 Uhr **Worber Jugendblasorchester**
Schnupperprobe

Einladung zur Lesung mit



Sunil Mann

Foto: Eke Miedaner

Seine Krimis um den indischstämmigen Privatdetektiv Vijay Kumar sind längst Kult. In seinem neusten Werk „Faustrecht“ muss sich Sunil Manns Detektiv, nebst seiner vereinnahmenden indischen Mutter und seit Neuestem auch noch seiner Schwiegermutter in spe, mit rechtspopulistischen Politikern herumschlagen. Als die Zürcher Stadtpräsidentin entführt wird, überschlagen sich die Ereignisse und Vijay Kumar gerät selbst in die Fänge der Entführer...

Freitag, 13. März 2015, 20 Uhr, in der Schul- und Gemeindebibliothek im Primarschulhaus Biglen

Eintritt frei, Kollekte

Bücherausleihe ausnahmsweise von 18.45 bis 19.45 Uhr

Schul- und Gemeindebibliothek Biglen

GARAGE WIDMER AG WIKARTSWIL

Wikartswil 617, 3512 Walkringen
Tel. 031 701 15 65, Fax 031 701 11 74
E-Mail: info@garage-widmer.ch



SUBARU

www.garage-widmer.ch

Reparaturen und Verkauf aller Marken



NISSAN

wittwer

Freude am Bauen

Sunnedörflstrasse 12, 3512 Walkringen
079 420 73 66, daniel@wittwer-bau.ch

Elektro | Telematik | 24-h-Service
Kompetent vernetzt.

ISP

Electro Solutions
Ein Unternehmen der BKW

www.ispag.ch

BKW ISP AG
Wikartswil 618
3512 Walkringen
Tel 031 701 22 88

emmental
versicherung

Ortsagentur Walkringen

Ernst Gartenmann
Tel. 079 475 41 15

www.emmental-versicherung.ch

KTM

JUTZIMOTORSPORT

Gewerbstrasse 17 - 3512 Walkringen - 031/701 23 43
www.jutzimotorsport.ch

C+singenieureag

bauingenieure
info@csing.ch

fh/sia/stv/eur
www.csing.ch

Hasle b.B. Burgdorf Huttwil Walkringen

primus.

treuhand und beratungs gmbh

DAS Treuhandbüro
für Kleinstfirmen, KMU und Private

Küebiweg 6 3513 Bigenthal www.primusgmbh.ch Fon 031 755 60 37



METALL
BAU



SANITÄR
ANLAGEN



KUNST
SCHLOSSEREI

NIKLAUS
WALKRINGEN
031 / 701 10 40

niklaus-s@bluewin.ch
www.niklaus-s.ch



Divert zum
Carrossier

CLZ AG

Forte & Tetaj

Wikartswil 616 A
3512 Walkringen
Tel. 031 705 15 15

VSCI Carrosserie- und Lackierzentrum

RENO MA GmbH

BEDACHUNGEN UND FASSADENBAU
3513 BIGENTHAL 031 701 28 17
www.renoma-bedachungen.ch

Roland Rufenacht
Hauptstrasse 1
3512 Walkringen

visuelle
Kommunikation **click
design**
PRINTDESIGN
WEBDESIGN
FOTOGRAFIE

031 701 19 56 / CLICKDESIGN.CH

LÜTHI AG

Bauunternehmung

Sennackerweg 1 · 3508 Arni · Tel. 031 701 11 91 · info@luethibau.ch

Aeschlimann Innenausbau AG

Furth 464 | 3512 Walkringen | T 031 701 12 65
www.schreinerei-aeschlimann.ch
info@schreinerei-aeschlimann.ch

Bahnhof Walkringen

www.rdschw.ch

Wir sind für Sie da!



Montag–Freitag 09.00–12.00 Uhr / 15.00 – 19.00 Uhr
Samstag/Sonntag geschlossen

Bahnhofstr. 4 3512 Walkringen Tel. 058 327 53 20

RAIFFEISEN

Worblen-Emmental

Hier könnte Ihr Inserat werben!

Interessiert?

Gerne gibt Ihnen die Gemeindeverwaltung
Walkringen unter Telefon 031 701 00 22
nähere Auskunft!

Gemeindeverwaltung Walkringen

Telefonnummer 031 701 00 22
Faxnummer 031 701 37 05
E-mail-Adresse gemeinde@walkringen.ch
Homepage www.walkringen.ch

Öffnungszeiten	Vormittag	Nachmittag
Montag	08.00 – 12.00	14.00 – 18.00
Dienstag	08.00 – 12.00	14.00 – 17.00
Mittwoch	08.00 – 12.00	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 12.00	14.00 – 17.00
Freitag	08.00 – 12.00	14.00 – 16.00

Aufnahme Titelbild: Gemeindeverwaltung, Walkringen
Aufnahmeort: Alte Wikartswilstrasse, Walkringen

Feuerwehr-Notruf 118
Ärztlicher Notfalldienst 0900 57 67 47

Alarmzentrale Feuerwehr Regio Gumm
bei schweren Unwettern 031 701 23 42

Redaktionsschluss für die nächsten Infos
Freitag, 1. Mai 2015, 12.00 Uhr für die Mai-Ausgabe
Freitag, 31. Juli 2015, 12.00 Uhr für die August-Ausgabe